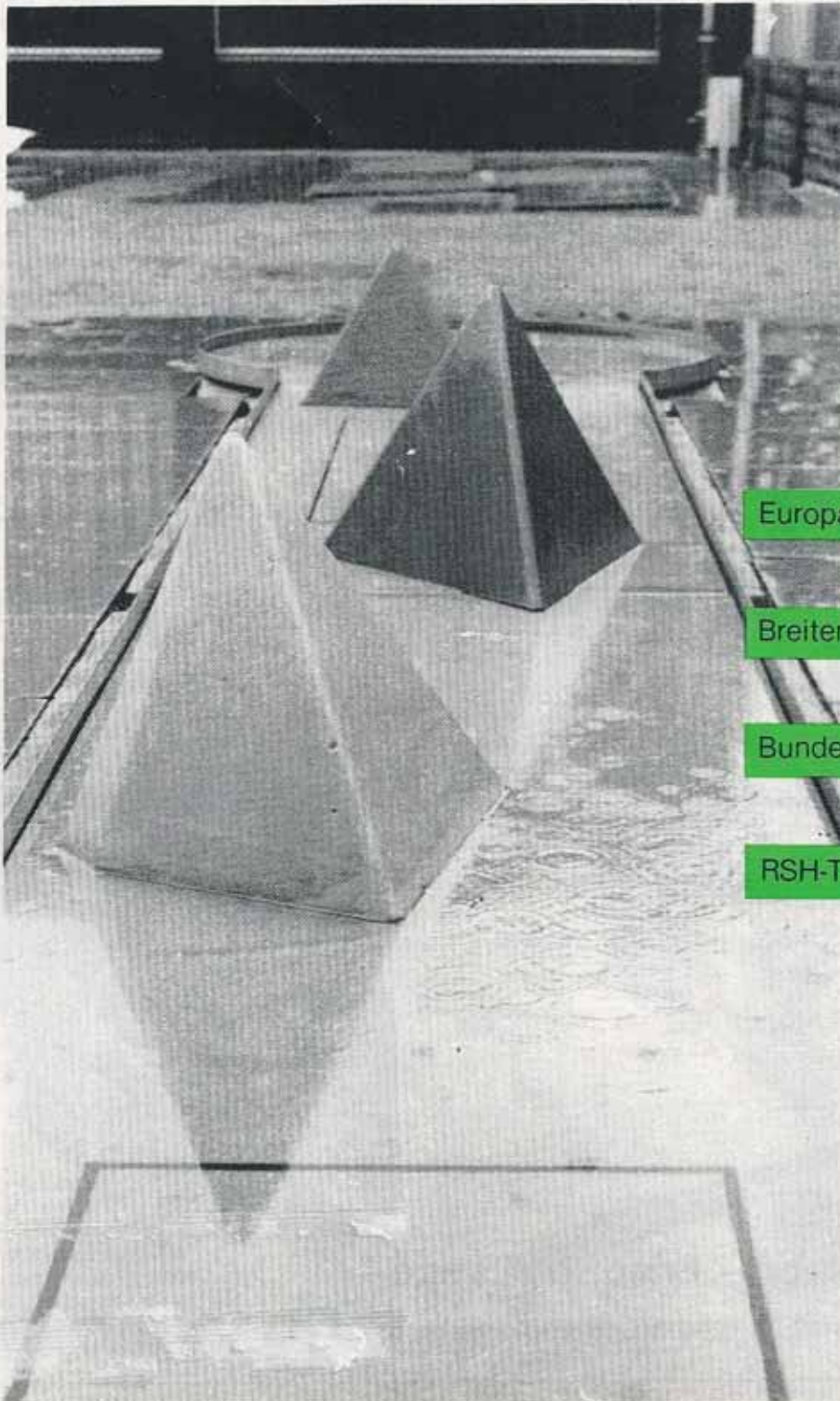


Golfer

Fachzeitschrift für Minigolf



Europacup

Breitensport

Bundesliga Aktuell

RSH-Turnier

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

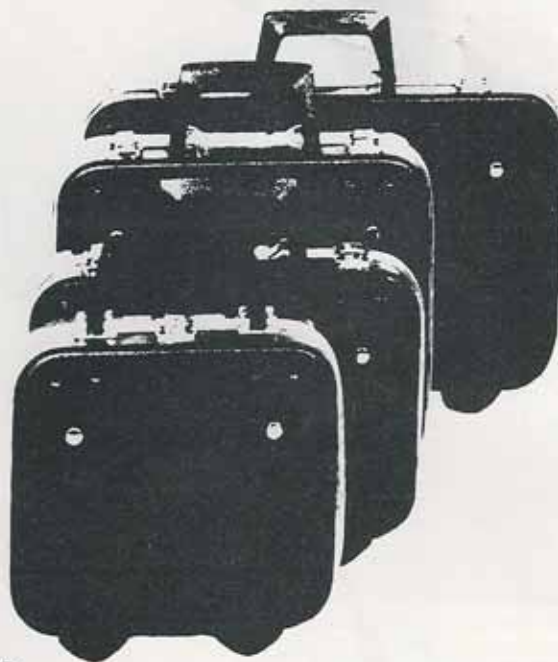
Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

Was bringt uns der Breitensport?

Diese oder ähnliche Fragen wird sich so mancher engagierter Bahngolfer bereits öfter in der Vergangenheit gestellt haben. So unterschiedlich wie die Fragen, so verschieden sind auch meist die Antworten. Geht man all diesen Antworten auf den Grund, stellt man fest, wie umfassend das Gebiet Breitensport ist und wieviel Kreativität von den einzelnen Verantwortlichen gefordert wird, die sich mit dieser Thematik befassen.

Doch leider sind wir hier schon wieder bei einem Punkt, der uns zum Nachdenken veranlassen sollte. Es gibt in unserem Sport leider viel zu wenige, die sich mit dieser Thematik ernsthaft auseinandersetzen. So muß ich feststellen, daß bis auf einzelne Aktionen in den Landesverbänden, kaum etwas geschieht, daß auf eine kontinuierliche Arbeit schließen läßt. Natürlich gibt es hier Ausnahmen, von denen ich zwei besonders hervorheben möchte. Einmal die Veranstaltungen des SHBSV in Zusammenarbeit mit Radio Schleswig-Holstein. Aber auch die Initiativen in Berlin, getragen von Gerhard Brauner, der allen noch als DBV-Sportwart bekannt sein dürfte und dort den Beweis antritt, daß nicht nur der Spitzensport Verdienste für den Bahngolf zuläßt. In diesen vorgenannten Landesverbänden, dokumentiert der Erfolg nachdrücklich die geleistete Arbeit.

Ich möchte hier nicht die Bemühungen der anderen Landesverbände, oder deren Vereine schmälern, zu sehen sind hier allerdings in erster Linie Einzelaktionen, die zwar für sich gesehen ebenfalls Erfolge aufzuweisen haben, die aber je nach Größe des Landesverbandes kaum oder gar nicht sichtbar werden.

Wegen der vorgenannten Gründe plane ich für 1991 den Tag des Bahngolfs. Dieser kann nur von Erfolg gekrönt sein, wenn alle Vereine, wie auch alle Landesverbände, an diesem Tag aktiv werden. Um das zu ermöglichen, werde ich in Zusammenarbeit mit einigen Vereinen 1990 Modellprojekte starten. Die aus diesen Projekten gewonnenen Erkenntnisse sollen den Vereinen dann nach deren Auswertung zur Verfügung gestellt werden. Mir ist klar, daß nicht jeder Verein die Möglichkeit hat, zusätzlich zu einer durchgeführten Championade, weitere Aktionen durchzuführen, aber jede noch so kleine Aktion, hilft an diesem Tag bundesweit über die Medien, unserem Sport zu noch größerer Popularität zu verhelfen.

Von der Geschlossenheit, mit der wir an einem solchen Tag der Öffentlichkeit gegenüberzutreten, wird es abhängen, ob dieser Tag ein Erfolg wird und dieser damit eine Daseinsberechtigung erhält und zu einer ständigen Einrichtung wird, wie beispielsweise der Bahngolftest und die Jedermannchampionade.

Der Bahngolftest, wurde im zurückliegenden Jahr 99 mal durchgeführt, und erhielt damit seine Daseinsberechtigung im Bereich der Trimmspiele des Deutschen Sportbundes. Die Aussichten, auch die Jedermannchampionade mit den Trimmspielen zu verbinden, stehen nicht schlecht. Erste Gespräche wurden hierzu bereits mit dem DSB geführt.

Der Bahngolftest wie auch die Jc werden also weiterhin, vielleicht etwas modifiziert erhalten bleiben und hoffentlich noch Freunde gewinnen um den Vereinen und somit auch dem DBV zu neuen Mitgliedern zu verhelfen.

Wünschenswert wäre es, wenn man in den Landesverbänden zu der Einsicht käme, daß ein geschlossenes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit, bei der Durchführung von Jedermannturnieren von Vorteil ist und die Aktionen des DBV unterstützt. Stellen darüberhinaus einige LV eigene Aktionen zurück, erhöht sich zwangsläufig die Veranstaltungszahl des DBV, was sich auf die Förderung des DSB positiv auswirken wird. Durch die erhöhte Werbewirksamkeit verspreche ich mir auch eine verbesserte Zusammenarbeit mit Sponsoren. Mein Wunschtraum wäre es, wenn die freiwerdenden Mittel der Landesverbände für bundesweite Veranstaltungen zur Verfügung stünden.

Die Beteiligungen an Messen, Trimmfestivals und ähnlichem, möchte ich in

diesem Zusammenhang nicht unerwähnt lassen. Die Erfolge hierbei, lassen sich zwar nicht direkt in Mitgliederzahlen ablesen, sie verbessern aber unser gutes Image weiter. Ich hoffe, daß auch in den nächsten Jahren die gebotenen Möglichkeiten mit dem gleichen Elan wie in der Vergangenheit genutzt werden.

Schaffen wir es, unser Potential an Mitarbeitern im Bereich des Breitensport, zur Zusammenarbeit zu motivieren und die hierfür erforderlichen Finanzmittel zu finden, sehe ich gute Chancen, die in Frankfurt mit dem neuen Strukturkonzept gesteckten Ziele zu erreichen.

Vizepräsident Breitensport
Herbert Adam

INHALT

Breitensport

RSH-Turnier
Trimmfestival

Sport-Aktuell

Bundesliga
Europacup

DBV-Offiziell

Adressenänderungen

Panorama

Zur Person
Minigolfbenefizturnier

3000 Mark monatlich! Jahr für Jahr.



Drama in zwei Akten

2. Schleswig-Holsteinische Minigolfmeisterschaften für jedermann

Als in der Nacht auf den 28.8.89 ein Orkan über Schleswig-Holstein hinweg raste und Schäden in Millionenhöhe verursachte, hatte der SHBSV seine Katastrophe bereits hinter sich. Starker Dauerregen hat das Endspiel der 2. Schleswig-Holsteinischen Minigolfmeisterschaften für jedermann buchstäblich ins Wasser fallen lassen. Monatelang Vorbereitungen wurden einfach hinweggespült.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm sollte die Zuschauer zum Mitmachen auffordern. So waren Geschicklichkeits- und Gewinnspiele für die zahlreich erwarteten Zuschauer vorbereitet. Ein Musikzug und ein Zauberer sollten zur Unterhaltung der Gäste beitragen. Trotz dieser vielen Aktivitäten sollte aber der Bahnengolfsport im Vordergrund stehen. Da uns in Trappenkampf gleichzeitig eine Abteilung 1 - Anlage zur Verfügung steht, wollten wir dort parallel zum Endspiel einen Bahnengolftest anbieten. Mit einem Informationsstand sollte zu dem auf unseren Sport und unsere Vereine hingewiesen werden. Ein Videofilm sollte dort für uns werden.



Prominente Gäste, so u.a. der Olympiasieger im Zehnkampf, Willi Holdorf, und der Trainer der deutschen Handballnationalmannschaft, die den Weltmeistertitel holte, Vlado Stenzel, hatten ihr Erscheinen zugesagt. Viele beliebte Moderatoren von Radio Schleswig-Holstein waren ebenfalls anwesend. Sie alle wollten in einem Prominentenspiel ihr Können mit den kleinen, bunten Bällen unter Beweis stellen.

Während der Musikzug "Kieler Musketiere" einige unentwegte Gäste trotz des Dauerregens mit flotter Musik unterhielt, konnte der bekannte Zauberer "Mr. Bay Fall" im angrenzenden Sportlerheim die doch erschienenen Zuschauer - etwa 100 an der Zahl - mit seinem Können beeindrucken. Wir müssen "Mr. Bay Fall" an dieser Stelle ganz besonders danken. So vertrieb er den Wartenden

die Zeit doch für ca. 4 Stunden.

Dennoch konnten wir an diesem Tag noch einen besonderen Höhepunkt bieten, die Ziehung der Gewinner eines Bahnengolfspreisausschreibens. Es galt 3 Fragen aus dem Bahnengolfsport zu beantworten. Fast alle konnten mit Hilfe der Broschüre der Barmer Ersatzkasse die richtigen Antworten finden. Der Gewinner des Hauptpreises kann mit der "Peter Pan" in Richtung Schweden abdampfen.

Die Teilnehmerkarten dieses Preisausschreibens haben wir gegen eine Spende von jeweils DM 1,- abgegeben. So haben wir einen Betrag von über DM 500,- zusammengetragen. Diese Summe wird der Deutschen Krebshilfe überwiesen.

Alle Verantwortlichen einigten sich auf einen neuen Termin für das Endspiel. Es wurde um eine Woche verschoben. Leider mußte für diesen Termin unser gesamtes Beiprogramm aus organisatorischen Gründen entfallen. Ferner gab es bei Radio Schleswig-Holstein keine Möglichkeit mehr, im Laufe der Wo-

che auf unsere Veranstaltung hinzuweisen.

Der 2. Startversuch brachte uns dann mehr Glück. Obwohl die Wettervorhersagen für diesen Tag nicht ganz so rosig waren, hatten wir dann am 3. September einen strahlend blauen Himmel. Einige dunkle Wolken, die dann gegen Mittag auftauchten, waren dann auch bald wieder verschwunden. So gut wie das Wetter, war dann auch die Laune der Spieler und der dennoch zahlreich erschienenen Zuschauer.

Die ca. 250 Zuschauer gingen teilweise sehr begeistert mit. Ganz besonders bei den jüngsten Teilnehmern wurde jedes "As" lautstark gefeiert. Es war erstaunlich mit welchem Elan und Begeisterung gerade die Jüngsten bei der Sache waren.

Die Freude setzte sich dann bei der

Preisverleihung fort. Dem SHBSV war es wiederum gelungen, mit Hilfe von Radio Schleswig-Holstein und des TV Trappenkampf eine beachtliche Palette von Preisen anzubieten. Keiner der Teilnehmer ging ohne einen Sachpreis nach Hause. Zudem erhielt jeder eine Urkunde und Medaille.

Die ersten Preise bei den Kindern, bzw. Jugendlichen, waren je ein Aufenthalt von einer Woche auf einem Jugendkutter auf der Ostsee. Die Zweitplatzierten konnten sich über einen eintägigen Segeltörn, ebenfalls auf der Ostsee, freuen.

Die Sieger der Erwachsenen erhielten von Radio Schleswig-Holstein einen Gutschein für eine Reise (2 Personen) nach München. Per Flugzeug geht es in der 1. Klasse von Hamburg nach München. Dort werden die Gewinner natürlich auch erstklassig wohnen. Es wurden Zimmer im Hilton für sie reserviert. In München erleben die Sieger dann noch eine besondere Überraschung. Extra für sie wird dort ein Minigolfturnier veranstaltet.

Zwei Wochenendreisen nach Paris

Sieger und Plazierte

Spielklasse 1:

1. Meike Schmunz, Harrislee	32 Schläge
2. Nikolas Biehl, Brunsbüttel	32 Schläge
3. Volker Grönwohld, Preetz	39 Schläge

Spielklasse 2:

1. Thomas Beifuß, Trappenkampf	31 Schläge
2. Christian Grau, Schleswig	32 Schläge
3. Holger Stahl, Flensburg	33 Schläge

Spielklasse 3:

1. Kirstin Nielsen, Kiel	29 Schläge
2. Ingrid Guericke, Bargtheide	35 Schläge
3. Sonja Band, Fahrdorf	36 Schläge

Spielklasse 4:

1. Torsten Ewers, Trappenkampf	26 Schläge
2. Andreas Hellwich, Lübeck	27 Schläge
3. Dieter Jürs, Elmshorn	29 Schläge

und ein Wochenend-Schnupperkursus in Sachen Rasengolf wurden von den Gewinnern ebenfalls begeistert aufgenommen. Auf die Nächstplatzierten warteten dann noch viele schöne Sachgewinne.

An dieser Stelle sei auch noch einmal den Firmen Norbert Ruff und Deutsche Miniaturgolfbetriebs G.m.b.H. gedankt, die uns durch ihre großzügigen Spenden sehr unterstützt haben. Unser Dank gilt natürlich auch den vielen anderen Sponsoren und den vielen fleißigen Helfern. Ohne ihr Zutun wäre diese Veranstaltung gar nicht möglich gewesen. Unter Berücksichtigung aller Umstände sind wir mit dem Verlauf des Turnieres dennoch zufrieden.

Carsten Mohr

Wer liefert was?

Trimmfestival in Erlangen

Erlangen. - Am 7./8.6.89 fand in Erlangen das DSB-Trimmfestival statt. An dieser Veranstaltung war auch die Sportart Bahngolf vertreten. Mitglieder des 1. MGC Nürnberg präsentierten an dieser Veranstaltung unsere schöne Sportart. Am Samstag wurde ein Infostand am Schloßplatz errichtet. Am Sonntag fanden dann Veranstaltungen auf der Miniaturgolfanlage am Europakanal statt. Neben einer Vorführung durch Vereinsspieler hatten die interessierte Freizeitsportler die Möglichkeit unter Anleitung von "Profies" zu "Üben". Im großen und ganzen war das Trimmfestival auch für uns Bahngolfer ein Erfolg.

Dominikus Eisele



GlücksSpirale

Pokale für Sieger

natürlich nur vom Fachmann

UND BESIEGTE



Sportpreis Büttner

IM CHILEHAUS
Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64
Ⓜ Bhf. Meßberg



Der Klassiker.

"Wer liefert was?" löst Einkaufsprobleme, knüpft neue Kontakte zu Lieferanten und Herstellerfirmen. Ca. 200.000 Produkthinweise in 5 Sprachen verweisen auf zigtausend Firmen. "Wer liefert was?" erscheint jährlich neu überarbeitet seit über 40 Jahren. In der neuen Ausgabe wurden 2.500 Rubriken und mehr als 7.000 Firmen neu aufgenommen. Nicht umsonst ist "Wer liefert was?" das auflagenstärkste Industrie-Nachschlagewerk.

Die Datenbank im Buchformat.

Compact Disc.

Das Produktionsprogramm und die Verkehrsdaten aller in „Wer liefert was?“ eingetragenen Firmen sind auf dieser Compact-Disc abgespeichert.

Es sind Informationen und Verkehrsdaten von über 57.000 deutschen Firmen. Insgesamt werden mehr als 1.000.000 Nachweise gegeben. In 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) können sämtliche Daten angesteuert werden. Ihre private „Wer liefert was?“-Datenbank in Ihrem Personal-Computer. Von dieser kleinen Scheibe werden die Daten sekunden-schnell auf Ihren Bildschirm gezaubert.



120 mm, die alles in sich haben.

Online.

Die "Wer liefert was?"-Informationen werden zusätzlich in einer der größten Wirtschaftsdatenbanken der Welt gespeichert. Von jedem Telefon - aus Deutschland und mehr als 30 Ländern - können Sie mit einem Terminal oder Personal-Computer die Lieferanten, die gesuchten Produkte und Dienstleistungen kostengünstig zweisprachig erfragen.

Anruf genügt.

"Wer liefert was?" GmbH
Bezugsquellennachweis für den Einkauf
Postfach 10 05 49
2000 Hamburg 1
Telefon 040/25 15 08-0
Telex 217 38 86 wlv d
Telefax 040/25 15 08 38



Deutsche Teams gewinnen Europacup

- MGC Sennestadt entthront MGC Brechten im Stechen

- Mainzer Damen erst am Ende knapp vorn.

Die Wettkämpfe um den 25. Bahnengolf-Europacup für Vereinsmannschaften fanden am 6. und 7. Oktober 1989 auf der Minigolfanlage (Abt. 1) des 1. BGC Hannover statt.

Am Start waren 8 Damen- und 11 Herrenmannschaften aus 10 Nationen angeführt durch die Titelverteidiger MGC Ro' de Le'w Luxemburg bei den Damen und dem zuletzt dreimal in Folge erfolgreichen MGC Dortmund-Brechten bei den Herren.

Nach der feierlichen Eröffnung am Mittwochabend wurden am Donnerstag von allen Teams bei herrlichem Wetter die letzten Vorbereitungen für den Wettkampf getroffen. Zum Entsetzen aller Aktiven, Organisatoren und des Schiedsgerichtes begann es dann aber pünktlich zur Turnierbeginn zu regnen. Dadurch wurde der bereits sehr enge Startplan über den Haufen geworfen. Letztendlich mußte an beiden Tagen der letzte Durchgang unter Flutlicht gespielt werden, wobei allerdings fast alle Spieler mit dem Licht als solchem zufrieden waren.

Entscheidung Damen:

Es waren acht Mannschaften am Start, von denen vor allem der deutsche Vertreter MGC Mainz und BGC Vösendorf (Österreich) hoch gehandelt wurden. Gespannt war man auf die Schweizer vom MC Grenchen und den Abt. 1-unerfahrenen Titelverteidiger aus Luxemburg.

Nach der ersten Runde führten die Damen von Ro' de Le'w mit 7 Schlag vor Mainz, gefolgt von Grenchen, Vösendorf, Stockholm BGK aus Schweden und den nach nur einem Trainingstag erstaunlich starken Italienerinnen vom MC Arenzano. Es folgten mit Abstand Aalsmeer (NL) und Ekeberg BGK (N). In den folgenden drei Runden entwickelte sich an der Spitze ein spannender Vierkampf. Nach dem ersten Tag lag Grenchen aufgrund der starken dritten Runde (88 Schlag, ø 29.333) 6 Schlag vor Vösendorf und Luxemburg, denen mit weiteren drei Schlag Rückstand Mainz folgte. Dahinter hatten Stockholm und Ekeberg, das nach indiskutabilem Start stark verbessert wirkte, sich bereits deutlich auf die

Endrundenplätze gespielt. Deutlich dahinter Arenzano und Aalsmeer.

Am nächsten Morgen setzte sich Grenchen in der fünften Runde durch eine erneute 89 um 13 Schlag von den drei Verfolgern ab, die nun alle schlaggleich auf Rang zwei lagen. In den folgenden zwei Runden konnte Mainz durch am zweiten Tag konstant gute Leistungen (alle Runden zwischen 28 und 33) bis auf vier Schlag zu Grenchen aufschließen. Auf Rang drei Vösendorf, das den zum Ende leicht einbrechenden Titelverteidiger auch am Ende deutlich auf Distanz hielt.

An der Spitze konnte sich Mainz nochmals steigern und stand im Endergebnis erstmals an beiden Tagen vor Grenchen auf dem obersten Treppchen, begünstigt aber auch durch die 38er-Runde einer Schweizerin im letzten Durchgang.

Fünfter wurde im Nordduell der Endrunde Stockholm, nachdem Ekeberg in der letzten Runde wieder böse einbrach. Die weiteren Plätze belegten Aalsmeer und Arenzano, die schon nach sechs Runden ihren Wettkampf beenden mußten.

Die inoffizielle Einzelwertung gewann Sonja Viatte (Grenchen) mit 240 Schlag (? 30.000) und 8 Fehlern vor der Mainzerin Alice Kobisch (243/9, ? 30.375) und Karin Plachota (Vösendorf, 246/7, ? 30.750).

Entscheidung Herren:

In der Herrenkonkurrenz traten 11 Teams aus 10 Nationen an. Zum Favoritenkreis zählte man neben den alten (sportlichen) Rivalen Brechten (D) und Vösendorf (A) auch den Deutschen Meister auf Abt. 1, den MGC Sennestadt. Auch die Betonspezialisten vom MC Dietikon (CH) und der schwedische Vertreter Balsta IF wurden genannt. Erstmals am Start auch ein Verein aus der CSSR, nämlich der TJ Lokomotiva Olomouc.

Schon nach den ersten zwei Durchgängen zeichnete sich ein Dreikampf um den Titel zwischen Vösendorf, Brechten und den von Beginn an führenden Sennestädtern ab. Auf den folgenden Rängen kämpften Dietikon, die überra-

schend starken Holland Hole Ridders, Balsta und Ro' de Le'w Luxemburg um die weiteren drei Endrundenplätze. Die übrigen Mannschaften von CAM Verbania (I), Olomouc, Helsinki (SF) und Ekeberg (N) lagen schon am ersten Tag deutlich zurück und hatten keine Endrundenchance.

Den ersten Tag beendete Sennestadt zwei Schlag vor Vösendorf und weitere 7 Schlag vor Brechten, das nur im dritten Durchgang überzeugte, da aber mit einer 168 (? 28.000, u.a. Neuland 24 (Bahnrekord) und Sturm 25 gleich richtig. Im Rennen um die Plätze 4-6 bahnte sich eine Überraschung an, denn MC Dietikon (CH) war nach vier Runden nur Siebenter.

Am nächsten Morgen sorgte dann der Titelverteidiger für die Paukenschläge: Zuerst durch die Auswechslung des schwachen Bernd Schröder gegen Routinier Winni Hoffmann, dann durch das Eintreffen der beiden Fanclubs, die die Stimmung auf der Anlage deutlich lauter werden ließen. So gestärkt rissen die Brechtener dann auch nach sechs Runden die Führung an sich, die Verfolger drei Schlag hinter sich gleichauf.

Den undankbaren 7. Platz belegte Dietikon hinter den überglücklichen Hole Ridders. Auf den Plätzen folgten Verbania, Helsinki, Olomouc und Ekeberg.

In den beiden letzten Runden konnten sich die deutschen Vertreter von Vösendorf absetzen. Nachdem Sennestadt noch vor dem letzten Spieler sieben (!) Schlag geführt hatte, lagen beide nach acht Runden gleichauf an der Spitze. Der Sieger mußte also durch Mannschaftsstechen ermittelt werden.

Nachdem allerdings ein Brechtener Spieler ohne Trainingserlaubnis durch das Schiedsgericht einen Probeschlag an Bahn 18 absolviert hatte, sahen einige Sennestädter sich aufgrund dieses unheimlichen Vorganges mit nicht absehbaren Auswirkungen zu einem Protest genötigt, der laut Regelbuch auch zu einem kampflösen Sieg geführt hätte. Der Besonnenheit des Oberschiedsrichters Leo Moik (IBGV-Sportwart) und einiger anderer Spieler und Begleiter aus

Sennestadt war es dann zu verdanken, daß der Protest zurückgezogen und somit eine Entscheidung auf sportlichem Wege garantiert wurde.

Allerdings schienen einige Beteiligten während des Stechens die Nerven durchzugehen. Dennoch sicherte sich Sennestadt mit der größeren "Beton-Erfahrung" und dem nötigen Quentchen Glück mit sechs Schlag Vorsprung im Stechen erstmals den Titel des Europacup-Siegers.

Platz vier eroberte Ro' de Le'w Luxemburg vor Balsta und den Hole Ridders.

Die inoffizielle Einzelwertung entschied Roland Wessälý (Sennestadt) mit 228 Schlag (ø 28.500) und 5 Fehlern für sich, gefolgt vom Brechtener Duo Jochen Sturm (229,3, ø 28.625) und Michael Neuland (231/7, 28.875).



Damen:		Schlag/Fehler	ø
1. MGC Mainz (P. Baumgartner, A. Kobisch, A. Szablikowski)	D	754/38	31.417
2. MC Grenchen	DH	760/36	31.667
3. BGC Vösendorf	A	762/34	31.750
4. MGC Ro' de Le'w Letzeburg	L	781/51	32.542
5. Stockholm BGK	S	794/44	33.083
6. Ekeberg Banegolf-Club	N	805/66	33.542
7. MGC Aalsmeer	NL	617/52	34.278
8. MC La Chiocciola Arenzano	I	621/67	34.500
Herren:			
1. MGC Sennestadt (Wessälý, Stolle, Primke, Nolte, Stahlberg, Pindor)	D	1435/40	29.896
2. BGC Brechten (Sturm, Schröder, Schneider, Müller, Butgereit, Neuland, Hoffmann)	D	1435/57	29.896
3. BGC Vösendorf	A	1458/58	30.375
4. MGC Ro' de Le'w Letzeburg	L	1474/68	30.708
5. Baista IF/MGS	S	1480/62	30.833
6. Holland Hole Ridders	NL	1492/61	31.083
7. MC Dietikon	CH	1121/56	31.139
8. CAM Verbania	I	1133/51	31.472
9. MGC Sibelijs-Park Helsinki	SF	1137/67	31.583



homegolf Heimgolfi

Naturgetreu

**Tisch-Heimgolfi-Anlage –
zu jeder Jahreszeit!**

Der Riesenspaß für die ganze Familie!
Auch bei ungünstiger Witterung und im Urlaub – können auf einem gerade stehenden Tisch ganze Familienmeisterschaften ausgetragen werden!
Naturgetreue, bunte und stabile Hindernisse werden Dank des Baukastensystems, nur auf der Grundbahn ausgewechselt. In 20 Teile zerlegbar, daher sehr platzsparend und preiswert!

Nur DM **45,50** frei Haus auf Rechnung!



Postfach 3608 · D 7500 Karlsruhe 1

FLUTLICHT

Der Wettkampf war trotz der erwarteten hohen Teilnehmerzahl auf zwei Tage angesetzt. Dadurch erlangte das erst kürzlich in Hannover neu installierte Flutlicht Bedeutung. Dieses erwies sich aber als gut genug, um allen Teilnehmern fast völlig identische Bedingungen, vor allem aber schattenfreie Abschläge zu gewährleisten. Trotzdem wird der Wettkampf in den folgenden Jahren wohl über drei Tage gehen . . .

RATHAUS

Während der Trainingstage waren Offizielle aller Vertreter ins Rathaus der Stadt Hannover eingeladen. Neben einem Empfang wurde den Anwesenden von Schirmherr und Bezirksbürgermeister Werner Bock auf einem Rundgang unter anderem aus der Rathauskuppel die Sky-line der Stadt erklärt. Schade nur, daß sich nur wenige Vereine beteiligten. Von den deutschen Vertretern war übrigens weit und breit niemand zu sehen . . .

ZUSCHAUER

Wie bei Turnieren in Hannover üblich, waren Zuschauer in einem locker abgesteckten Bereich auch auf der Anlage zugelassen. Besonders am zweiten Tag war dadurch die Stimmung großartig, vor allem die Brechtener Fans mit ihrem Schlachtruf "Zupf die Dudel" gaben ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt. Probleme ergaben sich allerdings für die Starter, da nie genau zu sehen war, welche Gruppe wo spielte . . .

KIRCHE

Sämtliche Abendveranstaltungen des Europa-Cups wurden im Gemeindezentrum der Bonhoeffer-Gemeinde nach dem Golfplatz durchgeführt. Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die reichhaltigen Buffets und die preiswerten, teilweise kostenlosen Getränke. Deutlich wird die herzliche Aufnahme, wenn man beachtet, daß selbst der Pastor Brötchen für die Eröffnung schmierte und der Dekan Bier zapfte . . .

AUSREISEPROBLEME

Schon vor Beginn des Turniers mußte der MGC Sennestadt auswechseln. Der für die Mannschaft gemeldete Eckhard Klessmann saß nach einem Kurztrip in Prag fest, man ließ ihn nicht ausreisen. Allerdings wuchs sein "Ersatz" Jens Stolle über sich hinaus und war zweitbestes Sennestädter, wobei er in acht Runden bei 239 Schlag (ø 29.875) nur einen (!) Fehler machte . . .

MINIGOLF ROCK'N'ROLL

Innerhalb des Rahmenprogrammes luden die Gastgeber am Mittwochabend zu einem Fest im großen Verpflegungszelt an der Anlage ein. Neben der äußerst langatmigen Startgruppen-Auslösung, bei der schon manch Aktiver fast einnickte, waren die "Gay City Rollers", eine Band aus Hannover, die auch extra eine Erkennungsmelodie komponiert hatte, der Höhepunkt. Nachdem sich die Anwesenden an die Lautstärke der Band gewöhnt hatten, begann der Abend lustig zu werden. Trotz eisiger Kälte verharteten einige Unentwegte bis in den frühen Morgen. Als Andenken erhielten alle Teilnehmer die Erkennungsmelodie auf Single gepreßt . . .

ZEITPLAN

Eigentlich hatten sich die Organisatoren auch für den Abschlußabend so vieles vorgenommen (u.a. Disco, Feuerwerk). Durch das schlechte Wetter und die wiederum einbrechende Dunkelheit (auch Freitag die letzte Runde bei Flutlicht) verzögerte sich dann das Turnier aber dermaßen, daß zur Abwicklung der gesamten Feierlichkeiten eine Kürzung auf sieben Durchgänge im Raum stand. Die vom Schiedsgericht einberufene Mannschaftsführer-Sitzung entschied sich jedoch dafür, den Wettkampf wenn irgend möglich über die volle Distanz auszutragen. Eine Entscheidung, die unter sportlichen Aspekten genau richtig war, die allerdings die Organisatoren im Regen stehen ließ . . .

SPORTKLEIDUNG

Auch auf diesem Gebiet war Sennestadt klar vorne. Die selbstgedruckten Sweat-Shirts mit Minigolfmotiven waren eine Augenweide. Dagegen möchte man den Mainzer Damen wünschen, daß sie der Titelgewinn dazu beflügeln möge, sich mehr als nur ein gleichfarbiges Sweat-Shirt ohne Vereinsaufdruck zu leisten . . .

RIVALITÄTEN

Schon seit Jahren sind Brechten und Vösendorf im Europapokal Rivalen. Allerdings nur sportliche, wie während der Tage in Hannover deutlich wurde. Ganz anders da das "innerdeutsche Verhältnis" zwischen Westfalen und Ostwestfalen. In dem nur knapp vermiedenen Eklat vor dem Stechen gipfelte dabei eine durch den sportlichen Kampf erzeugte Rivalität, die allerdings tiefer zu sitzen schien . . .

Stefan Opitz
1. BGC Hannover

Erstmals wird für den MASTER-CUP 1990 (11. und 12. August) über Qualifikationsturniere jedem aktiven Bahngolfer die Möglichkeit einer Teilnahme eingeräumt. Als Qualifikationsturniere werden gewertet:

- Frühjahrsturnier des 1. MGC Köln (18.3.1990, Abt. 1)
 - 25. Rhein-Main-Turnier des 1. MGC Mainz (31.3./1.4.1990, Abt. 1)
 - 25. Int. Osterturnier des 1. MC Weinheim (15./16.4.1990, Abt. 2)
- Nähere Einzelheiten sind bei den Veranstaltern zu erfragen.




mg

Hersteller
mg-Bahngolfbälle
Molk-Ganneshofer
Palfygassee 6
2500 Baden
Österreich

**Bahngolf
Turnier-Bälle**

**Turnier-Bälle
Turnier-Bälle**

**Für alle Fälle -
mg-Bälle**



Minigolf - Artikel

Herstellung
Import - Export

Ballkoffer

Turnierball - Koffer

Anlagen - Schläger

Turnierschläger

Turnierbälle

GOLFBAHNENBAU (Betonbahnen Abt. 1)

Günter Grötzinger
Hohenzollernstraße 31
D- 7144 Asperg

Telefon 0 71 41 / 3 22 00 oder 3 27 23

RENOVIEREN VON BETONBAHNEN !!

Ich vermiete zu äußerst günstigen Preisen,
alle erforderlichen Maschinen mit Zubehör.

Kunstrasen für Bahn 7, m² 45,- DM
ohne Unterbau.

Spannung herrscht nach den Herbstspieltagen der neuen Bundesligasaison. Allein die beiden Abteilungen II-Ligen Nord und Süd stellen mit Hardenberg und Süßen klare Tabellenführer. Am spannendsten ist die Situation in der Bundesliga Abt. I Nord. Bis auf eine Mannschaft ist die gesamte Liga nur 2 Punkte voneinander getrennt. Genauso interessant wie der sportliche Bereich ist in diesem Jahr das Lesen der Mannschaftsaufstellungen. Zahlreiche Neuzugänge, bzw. Abgänge sind sicherlich ein Grund für die Ausgeglichenheit der meisten Mannschaften. Mit einem 9er Feld spielt in dieser Saison die Damen-Nordliga, in der sich Lurup etwas absetzen konnte. Der amtierende Deutsche Damenmeister, die SG Arheilgen, mußte den Abgang der Nationalspielerinnen Karin Schlapp und Anja Meyer verkraften, so daß es zu einem Dreikampf um die Vergabe des Südtitels kommt.

Einen starken Saisonstart hatte auch Exmeister Stuttgart in der Südgruppe. Die DM 1990 im eigenen Landesverband lassen neue Kräfte freiwerden.

Damen Abt. 2/Gruppe Nord

Mit Doppelspieltagen in Berlin startete die Damen-Bundesliga Nord in die Saison 89/90. Mit Lurup und Göttingen gab es in Wilmersdorf zwei Sieger. In Spandau war Mönchengladbach erfolgreich. Köln war an beiden Spieltagen nur mit zwei Spielerinnen am Start. Komplett mit allen 9 Mannschaften gastierte die Damenbundesliga zum 3. Spieltag in Köln. Wie an den beiden vorherigen Bundesligaspielen war es auch in Köln sehr spannend. 4 Mannschaften innerhalb 3 Schlägen lassen die Spannung deutlich erkennen. Tagessieger wurde Köln vor den punktgleichen Mannschaften Lurup und Spandau. Herbstmeister ist der SV Lurup mit 7 Punkten Vorsprung. Spannung um die DM-Startplätze verspricht der knappe Punktstand der weiteren Vereine, zumal noch sechs Spieltage ausstehen.

1. SV Lurup	42:6	914	25,388
2. 1. MGC Spandau	35:13	929	25,805
3. MGC Göttingen I	31:17	932	25,888
4. BGS Hardenberg-Pötter	28:20	935	25,972
5. 1 KGC-Mönchenglb.	28:20	946	26,277
6. MGC Göttingen II	22:26	945	26,250
7. Kölner MC	16:32	1060	29,444
8. BGC Bremen	8:40	1027	28,527
9. 1. Berliner MSC	6:42	1024	28,444

Damen-Abt. 2/Gruppe Süd

Einen spannenden Dreikampf um den Südtitel gibt es in dieser Saison. Durch den Abgang von Karin Schlapp und Anja Meyer vom amtierenden Deutschen Meister SG Arheilgen rückte die Konkurrenz eng zusammen. Jeder der drei bisher absolvierten Spieltage ergab einen anderen Sieger. Schriesheim, Arheilgen und Süßen, die jeweils einen Tagessieg erzielten, sind nur durch 2 Punkte voneinander getrennt. Aufsteiger Schwaikheim konnte sich im 1. Bundesligajahr bisher gut behaupten und dürfte in den noch ausstehenden Spielen kaum noch in Gefahr kommen, zumal alle drei Spieltage im Frühjahr in Württemberg ausgetragen werden. Wie an der Spitze ist im Abstiegskampf mit Sindelfingen und Arheilgen II, die nur 1 Punkt auseinander liegen, für Spannung gesorgt.

1. MC Schriesheim	24:6	893	24,805
2. SG Arheilgen I	22:8	891	24,750
3. 1. MGC Süßen	22:8	900	25,000
4. MGC Schwaikheim	13:17	927	25,750
5. SG Arheilgen II	5:25	936	26,000
6. MCE Sindelfingen	4:26	951	26,416

Herren-Abt. 1/Gruppe Nord

Auch im "Abt. 1 Norden" herrscht Spannung in dieser Saison. 5 von 6 Mannschaften sind nur durch 2 Punkte voneinander getrennt. Beim Saisonstart in Neheim-Hüsten gab es einen knappen Heim Sieg der MSK Neheim-Hüsten vor

dem Tempelhofer MV. Der 2. Spieltag fand in Felderbachtal statt, und wiederum war der Heimverein erfolgreich. Der Deutsche Meister muß auf seinen erfolgreichen Spieler Gregor Meyer verzichten, der seine Laufbahn beendet hat. Neu im Team Dr. Hartmut Primke. Auch

MINIGOLF-BAU BERNAU

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

DIAMANTSCHLIFF

heißt die Zauberformel. Dieses von uns erprobte Schleifverfahren läßt alte Bahnen wieder in neuem Glanz erscheinen. Farbschichten, Spachtelungen, Beläge schleifen wir problemlos.

Besitzer von alten, rauen und unebenen Bahnen können aufatmen.

Rufen Sie uns einfach an.

ANSCHRIFT:

Minigolf — Bau Bernau
Kraimoos 12 — 8214 Bernau

TELEFON:

Christian Kaufmann 0 80 51 / 77 77

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

die anderen Mannschaften haben neue Gesichter in ihren Reihen, und so darf man gespannt sein, wie im Frühjahr dieser "Bundesligakrimi" weitergeht.

1. TMV Berlin	12:8	1514	31,541
2. MGC Sennestadt	12:8	1544	32,166
3. MGC Wiehl	12:8	1544	32,166
4. MSK Neh.-Hüsten	11:9	1524	31,750
5. MGC Felderbachtal	10:10	1551	32,312
6. VFM Berlin	3:17	1571	32,729

Herren-Abt. 1/Süd

Mit 2 Heimsiegen startete die Südlige Abt. 1 in die neue Saison. In Bensheim und Wernau konnte sich Stuttgart jeweils knapp hinter den Tagessiegern und klar vor der restlichen Konkurrenz platzieren. Stuttgart hat als Herbstmeister 6 Punkte Vorsprung. Die restlichen Mannschaften der Südlige sind nur 4 Punkte voneinander getrennt. Die Rückrunde dürfte auch hier einige Nerven strapazieren, bis die DM-Starters und Absteiger feststehen.

SC Stuttgart	16:4	1385	28,854
MGSC Wernau	10:10	1421	29,604
3. MGC Mainz	10:10	1434	29,875
4. MSC Bensheim	10:10	1436	29,916
5. MSV Mainz	8:12	1442	30,041
6. MGC Kempten	6:14	1438	29,958

Herren-Abt. 2/Nord

Klarer Herbstmeister mit Tagessiegen in Salzgitter (Heimspiel Braunschweig II), Mönchengladbach und Hardenberg ist der BGS Hardenberg-Pötter. Nur Braunschweig I konnte im Heimspiel dem eminent starken Tabellenführer 2 Punkte abnehmen. Titelverteidiger TMV Berlin mußte ohne ihren Deutschen Einzelmeister Jochen Meretz antreten und liegt auf Rang 4. Der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister Brechten, verstärkt mit dem Jugendmeister Andre Müller, rangiert auf Platz 2 mit 13 Punkten Rückstand. Der Abstiegskampf scheint sich in dieser Saison auf Niendorf, Braunschweig II, Gebhardshagen und Westhofen zu beschränken. Eine Supereinzelleiung gelang in Hardenberg dem Junioreuropameister Walter Erlbruch mit 21 21 18 18 78.

1. BGS Hardenberg-Pötter	70:2	2066	21,521
2. MGC Brechten	57:15	2158	22,479
3. SVS Braunschw. I	49:23	2191	22,823
4. Tempelhofer MV 65	46:26	2193	22,844
5. MGC Göttingen	44:28	2199	22,906
6. KGC Mönchenglb.	37:35	2210	23,021
7. MC Niendorf	22:50	2282	23,771
8. SVS Braunschw. II	14:58	2308	24,042
9. SV Glück Auf Gebhardshag.	13:59	2313	24,094
10. MGC Westhofen	8:64	2328	24,250

Herren-Abt. 2/Süd

Gespannt war man in der Südgruppe auf die neue Saison. Das Wechselkarussell drehte sich in diesem Jahr etwas häufiger und so war für Spannung gesorgt. In alter und bewährter Besetzung setzte sich in der Vorrunde der Titelverteidiger und Deutsche Vizemeister Süßen überzeugend durch. Mit 3 Tagessiegen in Oberkochen (Heimspiel Süßen II), Süßen

und Besigheim, sowie dem 2. Rang in Schwalkheim, mußten nur 2 Verlustpunkte kassiert werden. Mit 2 neuen Spielern (H. Löbel und K. Hutzler), die sich hervorragend einfügten, knüpfte "Altmeister" Bamberg an vergangene Erfolgszeiten an, und brachte in Schwalkheim den Süßenern die erste Saisonniederlage bei. Für Spannung um die DM-Startplätze ist ausreichend gesorgt, sind doch mit Bamberg, Besigheim und Schwalkheim gleich 3 Mannschaften nur fünf Punkte voneinander getrennt. Nach den vier Spieltagen, die alle in Württemberg stattfanden, haben Villingen und der Neuling Mannheim schon bedenkliche Punkterückstände zum Mittelfeld.

1. MGC Süßen I	70:2	2193	22,843
2. MGC Bamberg	52:20	2231	23,239
3. MGC Besigheim	52:20	2253	23,468
4. MGC Schwalkheim	47:25	2258	23,520
5. MC livesheim	38:34	2281	23,760
6. MGC Ludwigshafen	31:41	2285	23,802
7. MGC Süßen II	31:41	2293	23,885
8. BGC Frankenthal	28:44	2299	23,947
9. BGSC Villingen	9:63	2368	24,666
10. MGC Mannheim	2:70	2429	25,302

Mitarbeiter dieser Ausgabe von Bundesliga-Aktuell waren: Monika Erlbruch, Christian Schneider und Christoph Massmann.



KOKO-bag-Koffer bieten die Lösung

z. B. Modell SU 306 für maximal 330 Bälle mit schonender Einzellagerung, sicher sortiert

und Modell SR 24, klein und handlich, temperaturschutz beim Turnier

insgesamt 8 Größen, jeweils in 9 verschiedenen Farben — auch kombiniert

Bestellungen und Lieferungen über

ADALBERT RÜSING

Coutandinstraße 37

6082 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05/66 65 oder 0 61 03/8 82 94

Telefax 0 61 05/8 83 43

BG-Anschriften-Änderungen

DBV (Handbuch S. 225 ff)
Vizepräsident (SpSp) und Sportwart Abt. 1
 Klaus-Peter Dammann
 neue Tel.-Nr.: 040/7000572

Spielleiter BL-Nord Abt. 1
 Jürgen Walz
 Müllerstr. 114a
 1000 Berlin 65
 Tel.: 030/451 8589

Spielleiter BL-Süd Abt. 1
 Lars Brüchert
 Am Zollhafen 8
 6500 Mainz 1
 Tel.: 06131/671407

Landesverbände (S. 230)

BBS (S. 232 ff)
 MGC Badenweiler
 Postfach 11 21
 7840 Müllheim

MGC Obrigheim
 John Göhl
 Lohrtalweg 30
 6950 Mosbach
 Tel.: 06261/15811

MS Offenburg
 Wolfgang Rieder
 Hildastr. 93
 7600 Offenburg
 Tel.: 0781/32798

BGC Wippe Mannheim
 Franz Reimling
 Brucknerstr. 3
 6800 Mannheim

BBV (S. 234 ff)
 BBV-Präsident
 Robert HIRSCHMANN
 neue Anschrift:
 Hornackerweg 8
 8510 Fürth
 Tel.: 0911/767599

BBV-Geschäftsstelle
 Georg-Brauchle-Ring 93
 8000 München 50

MGF Hammer
 Werner Meixner
 Wittelsbacher Platz 11
 8266 Töging/Inn
 Tel.: 08631/99890

MGC Kempten-Oberwang
 Rainhard Sandner
 Leonhardstr. 36
 8960 Kempten
 Tel.: 0831/61715

BSV 86 München
 Manfred Noack
 Lena-Christ-Weg 11a
 8093 Rott/Inn
 Tel.: 08039/3121

MGC Murnau
 Stephan Bauermeister
 Postfach 12 03
 8110 Murnau
 Tel.: 08824/1669

OMSK Olching
 Albert Schamberger
 Jeisstr. 20
 8037 Olching 1
 Tel.: 08142/15630

MGV Schönesberg
 Alexander Richter
 Lorenziweg 22
 8859 Schönesberg
 Tel.: 08435/1042

BBGV (S. 238 ff)
 Vereinsauflösung:
 BGC Berlin

Änderung Vereinsadresse:
 TMV Berlin 65
 Jürgen Walz
 Müllerstr. 114a
 1000 Berlin 65
 Tel.: 030/4518589

HBV (S. 239 ff)

HBSV (S. 240 ff)
 MSC Bensheim-Auerbach
 Ernst Frick
 Rheingoldstr. 29
 6841 Rosengarten
 Tel.: 06241/88722

TV Germania Nentershausen
 Arno Krämer
 Oststr. 111
 6440 Bebra Weiterode

SKG Walldorf
 Erich Stör
 Flughafenstr. 120
 6082 Mörfelden 2
 Tel.: 06105/6395

neuer Verein Abt. 2:
SG Weiterstadt

Vereinsauflösung:
 MGC Cölbe

NBGV (S. 242 ff.)
 SVS Braunschweig
 Peter Buße
 Allerstr. 42
 3300 Braunschweig
 Te.: 0531/331544

Ehlershausener BGC
 Frauke Fleischfresser
 Mellendorfer Str. 39
 3006 Burgwedel 2
 Tel.: 05135/609

1. BGC Seelze
 Lothar Knust
 Obentrautstr. 25
 3016 Seelze 1
 Tel.: 05137/5195

BGC Bremen
 neue Postfach-Nr.: 41 01 12

NBV (S. 244 ff)
 1. **MGC Epe**
 Norbert Naber
 Wenningkamp 15
 4432 Gronau-Epe

BGC Hamm-Uentrop 1959
 Postfach 80 63
 4700 Hamm 3
 Tel.: 02381/72773

TV Germania Kaiserau
 Fr.-W. Küppers
 Wilh.-Hittdorf-Str. 2
 4708 Kamen-Methler
 Tel.: 02307/39688

1. **MGC Lohmar**
 Margret Sob
 Münchhof 9
 5204 Lohmar 21

BGC Uerdingen
 Postfach 50
 4150 Krefeld 11

MGC Vlotho-Boriefzen
 Rüdiger Schilling
 Lannertstr. 8
 4952 Porta-Westfalica
 Tel.: 0571/76339

MSC Hackenberg
 Postfach 11 05 06
 5630 Remscheid 11
 Tel.: 02191/74300

MBGV Duisburg
 H.-J. Nowaklewitsch
 Bahnhofstr. 114'
 4100 Duisburg 12

BSC Ennepetal
 Ralf Oppermann
 Taubenstr. 16
 5830 Schwelm

SSC Halver
 Claus-Peter Manke
 Schillerstr. 4
 5884 Halver
 Tel.: 02353/5899

SSC Hohenlimburg
 Ellen Keßen
 Burgweg 3
 5800 Hagen 5
 Tel.: 02334/3095

aufgelöst:
 1 MGC Wesseling
 MGC Witten-Ardey

neue Vereine Abt. 2:
 1. **KGC Hückeswagen**
 Ursula Bunse
 Franz-Schnabel-Str. 4
 5609 Hückeswagen

1. **MGC Turbo Münster**
 Martin Onnebrink
 Augustastr. 23
 4400 Münster

BRP (S. 151 ff)
 neuer Verein Abt. 2:
DJK Prüm-Enz
 Abt. Minigolf
 Ferschweiler Str. 1
 5521 Holsthum
 Tel.: 06523/302

1. **MGC Neustadt**
 Paul Bolz
 Julius-Wilde-Str. 4
 6730 Neustadt
 Tel.: 06321/84799

SBaV (S. 253 ff)

SHBSV (S. 254 ff)
 MGC Kalkberg Bad Segeberg
 Jörg Fischer
 Kastanienweg 1
 2360 Bad Segeberg
 Tel.: 04551/2531

FC Union Ulzburg
 Thomas Benzler
 Rugenfieth 26
 2359 Henstedt-Ulzburg 1
 Tel.: 04193/6128

WBV (S. 255 ff)
 WBV-Sportwart Abt. 1
 Hans-Peter Doderer
 Starenweg 25
 7012 Fellbach
 Tel.: 0711/5181172

KGC Bad Urach
 Manfred Breuer
 Aglishardter Str.
 7436 Römerstein 1

SSV Ulm 1846
 Horst Mayer
 Franz-Wiedermeier-Str. 116
 7900 Ulm
 Tel.: 0731/384853

MGV Wendlingen
 Thomas Spörer
 Brühlstr. 88
 7312 Kirchheim

MGC Göppingen
 Jürgen Eisele
 Tälesweg 25
 7332 Eislingen

aufgelöst:
 BSV 87 Ludwigsburg

PANORAMA

Minigolf zugunsten Krebskranker

Das beim Ersten Mainzer Minigolf-Club schon im vierzehnten Jahr veranstaltete Jedermann-Turnier, stand 1989 nicht nur wettermäßig sondern auch von den Besucherzahlen her unter einem besonders guten Stern. An zwei Tagen sah die Minigolf-Anlage im Mainzer Hartenbergpark 235 nicht organisierte Minigolf-Freunde unter fachkundiger Anleitung der MGC-Mitglieder 532 (!) Runden drehen, die die Jugendlichen 1,- DM und die Erwachsenen 1,50 DM pro Runde kosteten.

Die Teilnehmer konnten neben selbst hergestellten Eßwaren durch die MGC-Damen, auch frisch gezapftes Bier kaufen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Ansporn für die große Teilnahme war nicht nur, daß es viele schöne Preise zu gewinnen gab, sondern vor allem die Tatsache, daß der Reinerlös dieser Veranstaltung der Kinder-Krebsstation der Uniklinik Mainz zur Verfügung gestellt wurde.

Stolz konnten am Tage nach dem Turnier 2.153.64 DM an die vorgesehene Stelle überwiesen werden.

Bericht von Frau
Toni Franko,
Pressewartin des
Ersten Mainzer
Minigolf-Clubs 1964 e.V.

ZUR PERSON

BBV-offiziell

Bundesverdienstkreuz für Helmut Lottes Bayreuth. - Dem BBV-Ehrenpräsidenten Helmut Lottes wurde das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Verleihung fand durch den Staatsminister Simon Nüssel im Hause der Regierung von Oberfranken in Bayreuth statt.

In der Laudatio wurde Helmut Lottes für seinen unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz im Bahngolf sport gedacht. Helmut Lottes ist seit 1962 Vorsitzender des 1. MGC Bayreuth. Von 66-69 sowie von 76-80 war er Vizepräsident des Bayerischen Minigolf-Sportverbandes. Präsident dieses Verbandes war er von 1980-1984. Dem Bayerischen Bahngolf-Verband führte er von 1977-1988. Zudem feierte er zahlreiche sportliche Erfolge mit seinem Verein.

Zu dieser öffentlichen Würdigung des ehrenamtlichen Einsatzes von Helmut Lottes gratuliert der Bayerische Bahngolf-Verband.
Dominikus Eisele



im Bild von links
Regierungspräsident Dr. Haniel
BLSV Bezirksvorsitzender H. Wagner
Elisabeth, Lottes Helmut Lottes
Staatsminister S. Nüssel

Die bessere Ballwahl – Reisinger-System!

M. Reisinger Wäschberg 3, 8411 Lappersdorf, Tel. 0941/847 67

Lieber Bahngolfer,

sollte es Dir in der nächsten Zeit passieren, daß Du gegen einen Spielpartner verlierst, den Du sonst immer besiegt hast, könnte es sein, daß er mit dem neuen **R-SYSTEM** von **REISINGER** spielt. Sei deshalb nicht betrübt, denn Dein Spielpartner hatte einen großen Vorteil auf seiner Seite. Diesen Vorteil bietet Dir das **R-SYSTEM** von **REISINGER**, Typ R 100 - R 800. Diese Spitzenbälle haben eine **genauestens abgestufte Sprunghöhe**, pro Ball plus 4 cm, trotzdem sind alle Bälle **gleich schwer (35g)** und **gleich weich (38)**, bieten daher **gleichbleibende Spiel- und Laufeigenschaften**. Das Ballsystem für **Sieger** solltest Du **unbedingt life erleben!**

MINIATUR *Golf*
international



Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“
Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

DEUTSCHE MINIATUR-GOLF

Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d

Auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus

Eternit – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

FREIZEIT 2000 – Das große Programm –

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

Miniatur-Golf-Anlagen und Freizeiteinrichtungen können Sie auch leasen!

BAHNENGOLFER

Fachzeitschrift für Minigolf und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV) Köln (ISSN 0178-2435) - Spitzenfachverband im DSB - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Deutscher Bahngolfverband, Postfach 1213, 2000 Schenefeld
Redaktion
 H.H. Mayer
 Gärtnerstraße 44
 D-2083 Schenefeld



Anzeigenleiter und Abonnements: Heinz-Horst Meyer, Gärtnerstr. 44, D-2083 Halstenbek

Satz und Druck: KDS Graphische Betriebe, Trappentreustr. 1, 8000 München 2
 Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich
 Bezugspreis: DM 19.- jährlich incl. Porti + ges. Umsatzsteuer; jährlich im Voraus; der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe - auch gekürzt - ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendung wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:
 Für Abonnements: Kto.-Nr. 297001-501 beim Postgiroamt Köln (BLZ 37010050).
 Für Anzeigen: Kto.-Nr. 3008166 bei der Stadtparkasse Hameln (BLZ 25450001)
 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg
 Der **BAHNENGOLFER** (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigners is DM 23.- included portit for one year.

Welt-hunger. Ernte-dank.

Die Deutsche Welthungerhilfe unterstützt Selbsthilfe-Projekte von Bauern der Dritten Welt, damit für sie Ernährung aus eigener Kraft möglich wird. Und sie hilft den Bauern, Natur und Umwelt als Lebensgrundlage zu erhalten, damit Entwicklung auch Zukunft hat.

 **DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE**
 Spendenkonto Sparkasse Bonn: 111
 Adenauerallee 134 · 5300 Bonn 1 · Tel.: 02 28/22 88 0

ENDLICH

ist sie da: die BALLSERIE mit dem ROHMATERIAL des legendären N !!

EINSATZMÖGLICHKEITEN: alle SPIELSYSTEME lackiert und roh

KD 1
 F = grün
 G = 42
 S = 3
 H = 50

KD 2
 F = violett
 G = 42
 S = 6
 H = 52

KD 3
 F = blau
 G = 42
 S = 9
 H = 55

KD N
 G = 42
 S = 10
 H = 55
 F = rot



KD 4
 F = orange
 G = 42
 S = 12
 H = 55

KD 5
 F = rot
 G = 42
 S = 15
 H = 55

KD 6
 F = gelb
 G = 42
 S = 18
 H = 55

● (fast) **Sämtliche Golfartikel**

- wie ↓
- Golfbälle für Turnier- und Publikumsspieler
 - Golfkoffer verschiedener Qualität und Preislage
 - Golfschläger für Turnier- und Publikumsspieler
 - Golfbesen

INFORMATIONEN und BERATUNG mit ERFAHRUNG
 seit 1963 aktiver BAHNENGOLFER

1985 Teilnehmer an den I.pit-pat-EM

KD: die Golfball - Serie für alle SPIELERTYPEN

erhaltet Ihr bei

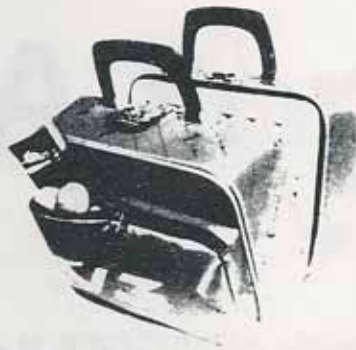
DETLEV KIESOW

Westpreußenring 23 e · 2400 Lübeck 14 · Tel. 04 51/ 454 81 oder Tel. 04 51/30 52 76



Art.-Nr. 176
*DM 69,-

Sonderpreis



Art.-Nr. 460
Thermo-Balkoffer
*DM 228,-



Art.-Nr. 455
Thermo-Balltasche
*DM 29,-

Sonderpreis
Sonderpreis



Art.-Nr. 309 B
Griffband
*DM 14,50

Sonderpreis

**HORBERT
RUFF
Golf
Shop**

Bleicherstr. 18
7980 Ravensburg
Tel. 0751 / 2 29 19



Art.-Nr. 108 C NEU
dreiteilige
Turnierschreibmappe
*DM 7,90

Bitte Katalog anfordern!

Wagner-Turnierbälle
Super-Bälle + DM + EM-Bälle

Schweizer-Bälle

Turnierschläger · Punkt-Bälle

CADDY-Bälle

H*-Bälle Anja-Bälle



Art.-Nr. 178
Benson
nur *DM 109,-



Art.-Nr. 143
Original L-Benny
*DM 69,-

Sonderpreis

IG-Bälle

MG-Bälle

Medium-Bälle
Balkoffer + Taschen

Reisinger-Turnierbälle

Eurogolf-Bälle - Zubehör
GT + K* Bälle

minigolf-Arnold



Transportable MINIGOLF-Betonbahnen beziehen
Sie sehr günstig durch

Arnold

7400 Tübingen, Saarstr. 14, Tel. 07073 / 63 14

Seit über 25 Jahren Erfahrung im MINIGOLFBAU, Verleih von Betonschalungen, sodaß die Bahnen schnell u. präzise hergestellt werden können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmer kommen so zum Zuge.

Sie sparen Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis. Von Abteilung 1 — ORIGINAL-MINIGOLF-System BONGNI, Genf — bis zu den allgemeinen Bahnengolfanlagen.

Alle Systeme turnierfähig — für jede Geländegröße und je nach Geldbeutel — alle Systeme aus bester Betongüte — dreifach armiert, bis 20 cm stark, für Generationen haltbar.

Erfahrener Kundendienst
poliert Ihre Bahnen wieder auf

Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.

